

# ASB-POST

Informationsblatt des Arbeiter-Samariter-Bund Heiligenhafen

AUSGABE  
Nr. **23** seit  
1987  
Februar 2010



[www.asb-heiligenhafen.com](http://www.asb-heiligenhafen.com)

2010



Arbeiter-Samariter-Bund



## ZEIT FÜR EINEN RÜCKBLICK AUF 2009

Das letzte Jahr des ersten Jahrzehnts mit der Zahl 2000, das Jahr 2009, ist abgeschlossen. Wiederum ist es an der Zeit auch für den ASB Heiligenhafen zurückzublicken aber auch in das begonnene Jahr 2010 vorauszublicken. Und dies wieder im Rahmen der „ASB-Post“, die übrigens im 23. Jahrgang erscheint. 1969 begann die Geschichte des ASB in Heiligenhafen. 40 Jahre ASB Ortsverband Heiligenhafen konnten am 6.9.2009 begangen werden. Wir haben diesen Termin zum Anlass genommen, im Rahmen von zwei Veranstaltungen auf die Entwicklung des ASB im Ort hinzuweisen. Mehr dazu in diesem Heftchen, wie natürlich auch zu vielen anderen Themen, die uns als ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen im abgelaufenen Jahr bewegt haben und worüber wir unseren etwa 4.000 Mitgliedern gern berichten möchten. Erst durch Ihre Mitgliedsbeiträge wird ein großer Teil unserer Tätigkeiten, die wir zum Wohle der Bevölkerung aufrecht erhalten, ermöglicht. Für Ihre Unterstützung möchten wir uns hiermit ganz herzlich bedanken.

Von Seiten des Vorstands danken wir unseren vielen Aktiven aus den verschiedenen Fachdiensten, denn Hilfeleistungen ohne Personal würde nicht funktionieren. Dies gilt für die hauptamtlichen Bereiche aber noch viel mehr für die ehrenamtlichen. Denn hier wird sich unentgeltlich und in der Freizeit für die gute Sache eingesetzt – und dass zu jeder Tages- und Nachtzeit – nicht selbstverständlich. Dankeschön! Am 23. Januar 2010 endete die vierjährige Amtszeit des bisherigen Ortsverbands-Vorstands. Ein neuer Vorstand wurde für die nächsten vier Jahre gewählt, um die Geschicke des ASB Heiligenhafen zu leiten. Da die Wahlen im gesamten ASB, angefangen beim Bundesverband, über den Landesverband, die Orts- und Regionalverbände bis hin zu den Jugendgruppen terminlich abgestimmt sein müssen, musste diese Mitgliederversammlung bereits am Beginn des Jahres stattfinden, obwohl die letzte erst im Mai 2009 stattfand. Mehr wollen wir aber nicht vorweg nehmen und wünschen viel Spaß beim Schmökern.

## EINLADUNG ZUR EHRENAMTMESSE 2010

Unter dem Motto „**Ehrenamt bewegt**“ findet die 3. Ehrenamtmesse am Sonntag, 21. Februar 2010 statt.

der ASB Heiligenhafen gemeinsam mit seiner Jugendgruppe ASJ präsentieren.

Und zwar erstmals in Oldenburg in der Sporthalle am Schau-burger Platz in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr. Neben ca. 120 ehrenamtlich tätigen Vereinen und Verbänden aus allen Bereichen wird sich dort auch

Schauen Sie doch einmal vorbei!  
Wir würden uns freuen.

**SONNTAG, 21. FEBRUAR 2010**  
IN OLDENBURG  
SPORTHALLE SCHAUBURGER PLATZ

## KYFFHÄUSER-FRAUEN WAREN ZU BESUCH

Zu einem Informations-Besuch bei unserem Ortsverband weilte im Juni 2009 eine Abordnung der Kyffhäuser-Damen unter der Leitung von Frauenwartin Anne Struck in unseren Räumen.

Im Anschluss an die Begrüßung wurde den Kyffhäuser-Damen das Aufgaben- und Tätigkeitsspektrum des ASB ausführlich und anschaulich durch unseren



Geschäftsführer Udo Glauflügel sowie Angela Hinkelmann, der Pflegedienstleiterin Sabine Kripke und dem OV-Vorsitzenden Jörg Bochnik erläutern. Büros und Fahrzeughallen mit den Einsatzfahrzeugen des Rettungsdienstes, des Katastrophenschutzes und der Schnelleinsatzgruppe konnten eingehend besichtigt werden.

Großes Interesse fand die Vorstellung des seit vielen Jahren bewährten Hausnotruf-Systems, das im Notfall „per Knopfdruck“ – zum Beispiel am Handgelenk – eine sofortige Sprechverbindung mit der Hausnotruf-Zentrale des ASB herstellt und so insbesondere allein-stehenden Personen eine hohe Sicherheit vor allem bei plötzlichen Notfällen bietet.

Der Besuch wurde mit einem netten Gespräch bei Kaffee und Kuchen in der Hoffnung auf eine Fortsetzung beendet.

**Aufstellung zum Erinnerungsfoto vor dem neuen 4-Tragen-Krankenwagen des Katastrophenschutzes.**

### NACHRUF

Am 4. April 2009 verstarb unsere ehemalige Ortsverbands-Ärztin

## DR. ELISABETH GOERGENS

Die Verstorbene war von 1998 bis 2002 als Ortsverbands-Ärztin beim ASB Heiligenhafen tätig und hat in diesem Zeitraum die Vorstandsarbeit des ASB Heiligenhafen aktiv mitgestaltet.

Wir werden unserer Elisabeth ein ehrendes Andenken bewahren.

**ARBEITER-SAMARITER-BUND**  
**Ortsverband Heiligenhafen**  
**- Der Vorstand -**



## VORSTAND WIEDERGEWÄHLT



Im Rahmen der gut besuchten Mitgliederversammlung unseres Ortsverbands, die am 23. Januar 2010 im Pavillon am Binnensee stattfand, legten Vorstand, Funktionier und Geschäftsführung Bericht über das Jahr 2009 ab.

### DANKESCHÖN

Für ihre fast 20-jährige aktive Tätigkeit in der Schnelleinsatzgruppe und in anderen Funktionen wurden Borris Mayes – und in beruflich bedingter Abwesenheit, Jens Lietzow – mit jeweils einer Bildcollage gedankt.

### GOLD FÜR PETER FOTH

Eine besondere Ehrung durch die Überreichung des Samariter-Ehrenkreuzes in Gold wurde dem Gründungsmitglied des Ortsverbands, Peter Foth, zuteil. Foth hat maßgeblich am Aufbau des Ortsverbands in verschiedenen Vorstandspositionen sowie im

**Peter Foth (mitte), Borris Mayes (rechts) und Jens Lietzow (oben) wurden geehrt.**

Katastrophenschutz und Rettungsdienst mitgewirkt, die Jugendarbeit ins Leben gerufen und ist noch heute als Mitglied der Kontrollkommission tätig.

### NEUWAHL DES VORSTANDS

Nach Ablauf der vierjährigen Amtszeit standen als weiterer wichtiger Punkt der Tagesordnung die Neuwahlen des Gesamtvorstands, der Kontrollkommission und der Delegierten zur ASB-Landeskonferenz an. Der bisherige Vorstand und die OKK wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt und werden für weitere vier Jahre die Geschicke des Ortsverbands leiten.



**Der neu gewählte Vorstand des ASB Heiligenhafen:**  
**Christian Faecks,**  
**Michael Mohr**  
*(beide Stellv. Vors.),*  
**Kristina Mohr**  
*(Jugendleiterin),*  
**Heike Kunkel** *(Vorstandsmitglied)* und  
**Jörg Bochnik** *(Vorsitzender) (v.l.n.r.)*

## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN ...



**Udo Glauflügel**

### GESCHÄFTSFÜHRER IN VOLLZEIT

In der Mitte des vergangenen Jahres ergaben sich personelle Veränderungen innerhalb unseres Ortsverbands in deren Folge sich auch im Bereich des Rettungsdienstes die Führungsstruktur änderte.

Der langjährige Leiter des Rettungsdienstes Udo Glauflügel, der seit dem 1.1.2008 in Personalunion auch die Stelle des Geschäftsführers jeweils zur Hälfte besetzte, gab ersteren Posten ab und ist zukünftig in einer Vollzeitstelle als Geschäftsführer des Ortsverbands tätig. Die Struktur der Doppelbesetzung mit einer immensen Doppelbelastung und logischerweise nur einer Teilpräsenz in beiden Bereichen, gepaart mit dem zusätzlichen Schicht-Einsatz im Rettungsdienst, konnte nur als eine Übergangslösung gesehen und im vergangenen Jahr abgeschlossen werden.



**Frank Lietzow**

### NEUER LEITER RETTUNGSDIENST

In Folge dieser neuen Entwicklung wurde der langjährig tätige bisherige stellvertretende Rettungsdienstleiter Frank Lietzow zum neuen Leiter des Rettungsdienstes beim ASB Heiligenhafen ernannt und ist seitdem für die beiden Wachen in Heiligenhafen und Fehmarn zuständig. Strategische Planungen im Bereich RD werden zukünftig Udo Glauflügel und Frank Lietzow gemeinsam betreuen.



**Bernd Thiel**

### HAUSMEISTER-STELLE NEU BESETZT

Ebenfalls neu besetzt wurde im Juni 2009 die Stelle des Hausmeisters, der in Teilzeitfunktion tätig ist. Dies ist nun der neue Tätigkeitsbereich von Bernd Thiel, der Dank seiner handwerklichen Ausbildung alle anfallenden Arbeiten im OV-Gebäude einschließlich Reinigungstätigkeiten und Schneeräumen verrichtet und zwischenzeitlich zu einer wichtigen Stütze geworden ist.

## MITARBEITER-STECKBRIEFE HÄNGEN AUS ...

Was lange währt ... endlich haben wir es geschafft, eine Übersicht aller Mitarbeiter zu erstellen. Die immer größer werdende Zahl von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern macht eine Übersicht nicht einfach. Nicht jeder kennt jeden. Deshalb wurde auf Initiative von ehrenamtlichen Helfern eine steckbriefartige Übersicht mit einem Bild, dem Namen und kurzem erläuternden Text angeregt. Von der Idee bis zur Umsetzung im Januar 2009 dauerte es fast 18 Monate. Es musste Überzeugungsarbeit geleistet werden, Daten und Bilder gesammelt und die grafische Umsetzung erstellt werden. Und fertig bedeutet natürlich nicht, dass die Übersicht wirklich fertig ist. In regelmäßigen Abständen müssen die Aushänge der Aktualität angepasst werden. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns dazu entschieden, zunächst eine Übersicht der Führungsstruktur zu erstellen. Dies hängt nun im Format von 2,00 x 1,20 m im Eingangsbereich des OV-Gebäudes (*siehe unten*). Die Steckbriefe der einzelnen Mitarbeiter bedecken - nach Fachdiensten sortiert - zusätzlich die Treppenwand zum Aufgang in den ersten Stock des Gebäudes (*siehe Beispiele rechts*).



Besuchen Sie uns im Internet unter [www.asb-heiligenhafen.com](http://www.asb-heiligenhafen.com)



**Reinhard Hoffmann**

**Maler- u. Lackiererarbeiten**

**Farben - Tapeten - Fußbodenbeläge  
Fassadengestaltung**

23774 Heiligenhafen · Tollbrettkoppel 7 · Tel. (0 43 62) 25 98 · Fax 59 09

## RUNDFLUG + FAHRRAD- UND RAUCHERECKE



### EINGELÖST ...

wurde übrigens das Versprechen vom Vorstand, einen regengeschützten Unterstand für Fahrräder und Raucher am OV-Gebäude zu installieren – von Gästen, Kunden oder Mitarbeitern gleichermaßen nutzbar.



### MIT DEM ASB IN DIE LUFT

Als Dankeschön erhielt der OV-Vorsitzende Jörg Bochnik im Mai einen Rundflug-Gutschein mit einem Motorsegler vom Flugplatz Grube aus geschenkt (siehe auch Seite 13) – und der wurde gleich am nächsten Tag eingelöst. Als Besonderheit gilt zu vermerken, dass „ASB-Pilot“ Kjeld Greve den Flieger steuerte, der soweit wie möglich auf die Flugziele seines Passagiers einging. Natürlich ging es auch dreimal um das ASB-Gebäude herum, das Sonntag vormittag ziemlich verschlafen dazuliegen scheint (siehe oben). Dem Passagier hat der Flug übrigens richtig gut gefallen und er bedankt sich hierfür noch einmal ganz herzlich, auch wenn es keine Stewardess an Bord gab ...

Ich komme zu Ihnen ins Haus

**Med. Fußpflege  
Hilke Meyer**

Feldstr. 27 · 23774 Heiligenhafen

0 43 62 / 64 19

Auch für Diabetiker



## „ELFRIEDE“ HAT UNS LEIDER VERLASSEN ...

Baujahr 1964, einst dem Hamburger Zivilschutz gehörend, dann beim ASB in Hamburg gelandet und schließlich von unserem Ortsverband gemeinsam mit zwei weiteren baugleichen Großraumkrankwagen, 8 Tragen, im Jahre 1989 günstig erworben, tat „Elfriede“ zunächst einige Jahre Dienst als Krankentransporter in der Schnelleinsatzgruppe. Im Jahre 1993 erfolgte schließlich der Umbau zum Küchenwagen in Eigenarbeit durch einige Aktive der SEG. Dieser Aufgabe blieb „Elfriede“ treu bis zum April des vergangenen Jahres.



### Küchenwagen beim Erste-Hilfe-Tag 1993

Schweren Herzens hat sich der Vorstand und vor allem Thomas Sander als persönlicher Betreuer dazu entschieden, aufgrund des hohen Alters, erhöhter Reparaturanfälligkeit, Schwierigkeiten bei der Ersatzteilbeschaffung und vor allem aus Platzgründen das treue Oldtimer-Fahrzeug zu veräußern. Es wird seinem Verwendungszweck aber treu bleiben und bei einer Catering-Firma in Süddeutschland zukünftig für die Betreuung von Großveranstaltungen dienen. Hierfür soll es zuvor noch umfangreich umgebaut und auch umlackiert werden. Sobald uns ein Foto des „neuen“ Fahrzeugs vorliegt, werden wir dies auf jeden Fall in der ASB-Post veröffentlichen.

### Küchenwagen mit Feldküche (links)



Thomas Sander  
(rechts)

### Mächtiges Lenkrad (ohne Servo) und Armaturen



Elfriede als Krankenwagen in der  
SEG im Jahre 1990 (oben)



## OPERATION GRILLHÜTTE + „NETTER“ BESUCH



### GRILLHÜTTE AUF DER GABEL

Das Problem, die der Jugendgruppe geschenkte Grillhütte vom bisherigen Standort in Großenbrode komplett und unzerlegt an seinen neuen Stellplatz hinter dem ASB-Gebäude zu befördern und unbeschädigt wieder aufzustellen, gelang mit Hilfe des netten Großenbroder Teams und dem entsprechenden Gerät ohne Probleme (*auf dem unteren Bild gemeinsam mit dem ASB-Vorstand*). Dankeschön noch einmal für die unbürokratische Hilfe. (*siehe auch Seite 44*).



### UNGEBETENER BESUCH ...

... verschaffte sich im September mit Gewalt Einlass ins ASB-Gebäude. Der oder die Täter kamen übers Dach, brachen ein Fenster sowie mehrere Bürotüren auf und verursachten dadurch einen größeren Schaden. Beute waren eine geringe Menge Bargeld, ein paar Briefmarken und ein Festplatten-Rekorder. In welcher Welt leben wir eigentlich, in der eine Hilfsorganisation, die für die Allgemeinheit zur Verfügung steht, bestohlen wird!? Von unserer Seite kann man nur dazu sagen: wir haben aus diesem Vorfall gelernt und hoffen, dass wir in Zukunft von solchen Vorfällen verschont bleiben.



## DER STAMM TRIFFT SICH AM TISCH ...

Die Idee ist nicht neu – bereits beim Einzug ins neue OV-Gebäude im 1998 wurde davon gesprochen, dass wir regelmäßige Treffen der aktiven ehren- und hauptamtlichen HelferInnen zu gemütlichen Beisammensein und Klönschnacks durchzuführen. Allerdings sollten bis zur Umsetzung noch ein paar Jahre vergehen.

Aber im Jahre 2009 griff unser Vorstandsmitglied Heike Kunkel diese Idee neu auf und machte sich seitdem daran, dieser Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Stammtisch“ Leben einzuhauchen. So wurden im vergangenen Jahr im Mai, Juli, September und Dezember die Helfertreffs durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist sicherlich noch ausbaufähig, auch der Kreis der mitmachenden Fachdienste.

Aber ein Anfang ist gemacht. So wurde geklönt, gegrillt und im Dezember sogar gemeinsam gebowlt. Die Helfertreffs unter der organisatorischen Leitung von Heike Kunkel werden auch in diesem Jahr fortgeführt.



**FLORIST-MEISTER-BETRIEB**

*Offenborn*

... immer eine gute Idee!

• Gartengestaltung

• Pflaster- und Plattenarbeiten

• Raseneinsaaten

• Grabpflege

**Aktuelle Floristik aus dem Fachgeschäft. Fleurop-Service**

Nordlandstraße 60 · 23775 Großenbrode

Tel. 0 43 67 / 9 71 71 · Fax 0 43 67 / 9 71 73

e-mail: [Offenborn-Grossenbrode@t-online.de](mailto:Offenborn-Grossenbrode@t-online.de)

# 40 JAHRE ASB ORTSVERBAND HEILIGENHAFEN

## MOBILE LEGENDEN IM JULI

Bereits im Juli haben wir im Rahmen der „Mobilen Legenden“ – der ersten großen Oldtimerausstellung auf dem Heiligenhafener Marktplatz – auf unser bevorstehendes Jubiläum hingewiesen und stellten neben zwei älteren Einsatzfahrzeugen auch Ausrüstungsgegenstände aus der Gründerzeit, Fotos und ähnliches aus.

Sehr gut angenommen wurden Dosenwerfen und Kinderschminken am ASB-Stand – dies hatte die ASJ übernommen – vor dem Rathaus, was auch vom Ausrichter des Oldtimertreffs, der Partnermit- Herz-Gemeinschaft, gern gesehen wurde. So hat der PmH-Vorsitzende Hendrik Martens gegenüber den ASB-Vertretern den Wunsch geäußert, dass die Samariter in zwei Jahren bei der nächsten Veranstaltung wieder dabei sein mögen.



Alle zwei Jahre sollen die Erste-Hilfe-Kenntnisse aufgefrischt oder nach drei Jahren ein neuer Kurs besucht werden. Darauf wiesen die Ausbilder des Arbeiter-Samariter-Bundes hin und animierten zum Ausfüllen eines „schmerzlosen“ Test-Fragebogens, was von vielen Standbesuchern gern wahrgenommen wurde und neben kleinen Geschenken mit der Teilnahme an einer Verlosung verbunden war. Im Rahmen des ASB-Jubiläums war ebenfalls zum Vorzeigen von alten Erste-Hilfe-Bescheinigungen aufgerufen worden, wobei die ältesten vorgelegten Bescheinigungen aus den Jahren 1958 und 1961 stammten.



## Erste-Hilfe-Tests, Ausstellungen und Kinderschminken auf dem Marktplatz.



Herausgeber: ASB Ortsverband Heiligenhafen, Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen  
 Verantwortlich: Jörg Bochnik, Jägerstraße 8a, 23774 Heiligenhafen  
 Druck: Eggers, Heiligenhafen – Auflage: 4.400 Stück  
 Satz + Gestaltung: Jörg Bochnik, ASB Heiligenhafen  
 Versand: Lettershop (ca. 2.800 St.) / ASB Heiligenhafen (ca. 1.200 St.)  
 Fotos: P. Foth, U. Friedel, S. Kripke, H. Kunkel, M. Kordlewska, M. Zamzow, B. Lüth, Chr. Faecks, N. Hielscher, M. Mohr, G. Abraham, F. Reimann, M. Lafrentz, W. Staffen, J. Bochnik

Vielen, vielen Dank an alle ASB-Mitglieder sowie an die Inserenten, die am Entstehen der ASB-Post Nr. 23 mitgewirkt oder dabei unterstützt haben.

IMPRESSUM



## MARIA STHAMER GEWANN

„Gesucht wird der älteste Besucher des ASB-Stands“ war eine weitere Aktion. Größten Respekt fand bei den Samaritern in diesem Zusammenhang der Besuch von Maria Sthamer, die sich mit ihren 91 Jahren extra mit dem Taxi an den ASB-Stand fahren ließ, um ihre Verbundenheit mit dem ASB als langjähriges Mitglied zu bekunden. Als Siegerin dieser Aktion erhielt sie einen Gutschein der Naturheilpraxis Gabriele Abraham aus Großenbrode, der im September eingelöst wurde.



Gut angenommen wurde das Dosenwerfen.



Gewinnerin Maria Sthamer bei der Einlösung des Gewinns - einer Sauerstoff-Therapie - in der Naturheilpraxis Gabriele Abraham in Großenbrode.



Ausbilderin Gabi Abraham brachte Eis für die Helfer

Rettungsdienst-Mitarbeiter Michael Benz beteiligte sich mit seinem „Mopped“ an den Mobilen Legenden.



Aktiven-Treffen anlässlich des OV-Jubiläums am 6. September 2009



**Auch 13 Gründungsmitglieder trafen sich zum 40. OV-Jubiläum am 6.9.2009.**

## EHEMALIGEN-TREFFEN AM 6.9.2009

Zum Ehemaligen-Treffen hatte der ASB genau am Jubiläumstag, dem 6.9.2009, Mitglieder der ersten Stunde, darunter auch Gründungsmitglieder sowie Vertreter des ASB-Landesverbands ins OV-Gebäude in der Tollbrettkoppel eingeladen. Viele der Ehemaligen hatten schon vor der ASB-Gründung im Zivilen Bevölkerungsschutz (ZS) Dienst getan. Als das Land Schleswig-Holstein die in Heiligenhafen stationierte Sanitätseinheit an den Kreis Oldenburg übergab, wurde in Heiligenhafen ein ASB-Stützpunkt gegründet, dessen ersten Leiter Bodo Czepannek war.

Nach der Begrüßung durch den ASB-Vorsitzenden Jörg Bochnik schloss sich eine Besichtigung der ASB-Hallen, Fahrzeuge und der Rettungswache an. Wenn man 40 Jahre zurück denkt, so hat sich der ASB in Hei-

ligenhafen mit rasanter Geschwindigkeit entwickelt. So war es auch verständlich, dass die ASB-Mitglieder der ersten Stunde viel zu erzählen hatten. Für viele Teilnehmer am „Ehemaligen-Treffen“ war das ein Wiedersehen mit alten Kameraden aus der Zivilschutz- und Gründerzeit. So machten beim Mittagessen und bei der Kaffeetafel viele alte Geschichten, Bilder und Zeitungsausschnitte ihre Runden.

Nach dem Mittagessen bestiegen alle den „Strand-Express“, um mit der kleinen Bimmelbahn zu den alten ASB-Wirkungsstätten zu fahren. Gehalten wurde auf dem Willi-Freter-Platz in Gedenken an den einstigen Gönner, an der Strandwache und vor den ehemaligen Kfz-Garagen in der Ameos-Klinik. Besichtigt werden konnten die Räume der ehemaligen ASB-Rettungswache über der Ameos-Pförtnerie.

Wieder im ASB-Haus angekommen, wartete Kaffee und Kuchen auf die Mitglieder der ersten Stunde sowie eine Bild-Show mit Zeitdokumenten aus 40 Jahren ASB in Heiligenhafen.



## MITGLIEDER VERSAMMELTEN SICH IM MAI

Erstmals fand die Mitgliederversammlung des Jahres 2008 am 16. Mai 2009 in der zum Versammlungsraum umgestalteten Fahrzeughalle unseres Ortsverbands statt. Der Vorstand hatte nach dem Wegfall des Bürgerhauses den Termin bewusst in die wärmere Jahreszeit gelegt, um die eigenen Räumlichkeiten nutzen zu können. Aufgrund der positiven Erfahrungen soll die nächste Mitgliederversammlung im Jahre 2011 in ähnlicher Form stattfinden.



**Bürgervorsteher Georg Rehse überbrachte die Grüße der Stadtvertretung**

Als Gäste konnten Bürgermeister Heiko Müller sowie Bürgervorsteher Georg Rehse begrüßt werden. „Gemeinsame Sache für eine gute Sache“, so titelte der Bürgermeister sein Grußwort und Bürgervorsteher Georg Rehse überbrachte die Grüße der Stadtvertretung. Mit 49 hauptamtlichen Mitarbeitern und etwa 60 ehrenamtlich tätigen Kräften gehöre der ASB zu den wichtigsten Arbeitgebern dieser Stadt, sagte der Bürgervorsteher.

Aus Sicht der Beschäftigten stellte Georg Rehse, der beruflich als Rettungsassistent beim ASB beschäftigt ist, fest, dass in einer schwierigen Zeit der ASB ein sicherer Arbeitgeber sei, bei dem auch die Arbeitnehmer mitreden können. Lobende Worte fand Georg Rehse auch für die ASB-Jugendarbeit. Hier könnten Jugendliche sich austauschen und hätten eine Aufgabe, die auch das Gemeinschaftsgefühl fördere.

Für sein Engagement und die Organisation des bevorstehenden 40-jährigen Bestehens des ASB in

Heiligenhafen überreichten der Stellv. Vorsitzende Michael Mohr und Geschäftsführer Udo Glaufügel dem OV-Vorsitzenden Jörg Bochnik einen Restaurant-Gutschein verbunden mit einem Rundflug über die blühenden Rapsfelder (*Bild ganz unten*). Für zehn Jahre Pflegedienstleitung wurde Sabine Kripke mit Blumen geehrt (*Bild unten*).



## HAUSNOTRUF - EIN HILFREICHER SERVICE ...



... der im Bereich unseres Ortsverbands und teilweise auch in weiteren Regionen Ostholsteins von annähernd 200 angeschlossenen Teilnehmern genutzt wird und bei Bedarf Hilfe auf Knopfdruck bringt.

### NEUESTE TECHNIK

Die Technik wird ständig den Gegebenheiten angepasst, wobei die Digitalisierung auch hier Einzug gehalten hat, so dass die eingesetzten Geräte ihre wichtigen Aufgaben – nämlich Kontaktaufnahme und Hilfe holen – ohne Probleme verrichten können.



ASB-Mitarbeiterin Mareile Kordlewska (oben) bei der Programmierung eines Hausnotruf-Gerätes sowie Mitarbeiterin Martina Zamzow an Ihrem Arbeitsplatz (rechts).

### SCHULUNG UND FORTBILDUNG

Die Schulung und Fortbildung unserer beiden Mitarbeiterinnen Martina Zamzow und Mareile Kordlewska wurde auch 2009 fortgeführt. So besuchten beide ein mehrtägiges Seminar beim ASB-Bundesverband in Köln. Zusätzlich fand bei uns in Heiligenhafen eine Fortbildung mit Teilnehmern aus allen ASB-Orts- und Regionalverbänden statt.



Sicherheit und Service für Menschen

## Allein zu Hause?

Und doch ist jemand da für Sie,  
wann immer Sie Rat oder Hilfe brauchen.

Ein Knopfdruck auf den Funksender oder auf das Basisgerät S.A.M. genügt und sofort sind Sie mit Ihrer Hausnotruf- und Service-Zentrale verbunden.

S.A.M. – das moderne Hausnotruf und Servicesystem



Wir informieren Sie gerne. Anruf genügt: ☎ 04362 - 90 04 50

# MSE

Passatweg 25  
23774 Heiligenhafen  
mse-heiligenhafen@t-online.de

Tel. 043 62/50 45 01  
Fax 043 62/50 45 02  
Mobil 01 73/2 44 40 43

**Markus Schmidt Elektrotechnik** ... immer für Sie vor Ort!

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Alarmanlagen
- Netzwerktechnik



**Hausnotruf-Handsender – wahlweise zum Umhängen oder am Handgelenk tragen.**

## DIE FUNKTIONSWEISE

Durch Druck auf den „Knopf“ des Handsender oder der Hausnotrufstation wird über die Telefonleitung eine sofortige Sprechverbindung zur Hausnotruf-Zentrale des ASB hergestellt. Diese ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr besetzt.

Die Elektronik der Zentrale erkennt woher der Anruf kommt. Die im PC gespeicherten Teilnehmer-Daten stehen dem ASB sofort zur Verfügung, so dass gezielt geholfen werden kann.

Ob nun die Angehörigen, die Nachbarn, der Hausarzt, der ambulante Pflegedienst oder gar der Rettungsdienst alarmiert werden muss, entscheiden die Mitarbeiter der Hausnotruf-Zentrale nach Bedarf.

## ANSCHLUSS VON ZUSATZGERÄTEN

Viele zusätzliche Geräte können über das HNR-Gerät angeschlossen werden, z.B.: Sturzmatten, Falldetektor, Wassermelder, Einbruchmelder und Rauchmelder. Immer mehr Kunden haben sich bei uns für den Anschluss eines Rauchmelders entschieden, denn Rauchmelder retten Leben.

## IHR HAUSSCHLÜSSEL BEIM ASB

Die Hinterlegung des Wohnungsschlüssels beim ASB kann auf Wunsch erfolgen, so dass die Mitarbeiterinnen des ASB bei Bedarf jederzeit Hilfe bringen können.

Für weitere Informationen steht unsere Mitarbeiterin Martina Zamzow gern zur Verfügung. Rufen Sie uns an.

TEL. 0 43 62 / 90 04 53  
ODER 0 43 62 / 50 34 918

## 10 JAHRE HAUSNOTRUF-KUNDIN

Die Treue der Hausnotruf-Kunden zum ASB dokumentiert eine große Anzahl von langjährigen Kunden. So konnte im November 2009 Frau Martha Czub das 10-jährige Jubiläum begehen, welches von ASB-Mitarbeiterin Martina Zamzow zum Anlass genommen wurde, herzlich zu gratulieren und einen Blumenstrauß zu überreichen.



**10 Jahre Hausnotruf-Kunde: Frau Martha Czub**



## ZUSATZ-SERVICE FÜR HAUSNOTRUF-TEILNEHMER

Seit Oktober bietet der ASB Heiligenhafen einen erweiterten Service für die Hausnotruf-Teilnehmer an, der am 5. Oktober im Rahmen eines Stamm- und Informationstreffens unseren HNR-Teilnehmern vorgestellt wurde.

Unserer Einladung waren 10 Teilnehmer sowie Herr Schulz vom Seniorenbeirat gefolgt. Die Gäste wurden vom Geschäftsführer Udo Glaufügel sowie den HNR-Mitarbeiterinnen Mareile Kordlewska und Martina Zamzow begrüßt. Unser Hausmeister Bernd Thiel hat für 4 Teilnehmer an diesem Nachmittag den Fahrdienst übernommen.

Bei Kaffee und Kuchen haben wir unser neues Service-Angebot vorgestellt und nochmal besonders darauf hingewiesen, dass es sich hierbei nicht um pflegerische Hilfe handelt, sondern um Hilfe im Alltag und Beratung/Unterstützung zur Bewältigung von Problemen.

Der ASB wird das neue Angebot dem Seniorenbeirat im Rahmen einer Sitzung vorstellen. Zwischenzeitlich werden die ersten Kunden mit den Zusatzleistungen vom ASB betreut. *(Siehe auch Aufstellung rechts).*



**Informationstreff beim ASB**

Für einen geringfügigen, monatlichen Aufschlag bieten wir Ihnen folgende zusätzliche Leistungen an:

### ☛ **Telefon-Service**

Wir rufen Sie auf Wunsch bis zu dreimal in der Woche an und halten den persönlichen Kontakt zu Ihnen.

### ☛ **Alltags-Service**

Einer unserer Mitarbeiter erledigt für Sie kleine Gefälligkeiten, wie z. B. eine Glühbirne wechseln, ein Paket zur Post bringen oder Ihre Medikamente besorgen, die Rauchmelder kontrollieren, Batterien wechseln.

### ☛ **Stamm-Treff**

Einmal monatlich veranstalten wir für Sie und mit Ihnen Themen-Nachmittage, z. B. Spiele-Veranstaltungen, interessante Vorträge oder einen „Klönssnack“ in geselliger Runde.

### ☛ **Beratungs-Service**

In Fragen um Vorsorge, Gesundheit und Sicherheit sind Sie bei unserem Fachpersonal an der richtigen Stelle. Wenn es um fachfremde Aufgaben geht, helfen wir Ihnen bei der Suche nach einem kompetenten Ansprechpartner.

### ☛ **Informations-Service**

In regelmäßigen Abständen informieren wir Sie in einem Rundschreiben über aktuelle Veranstaltungstermine und Aktionen, z. B. Veranstaltungen des Seniorenbeirates, ansässiger Vereine – bei Bedarf vermitteln wir gern die Kontakte.

### ☛ **Haushalts-Service**

Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gern bei der Bewältigung aller anfallenden oder auch unvorhersehbaren Arbeiten im Haushalt.

### ☛ **Haus-Sitting**

Sie verreisen, fahren zur Kur oder müssen plötzlich ins Krankenhaus? Ihren Schlüssel verwahren wir in den meisten Fällen bereits für den Hausnotruf mit der notwendigen Sorgfalt. Genauso gewissenhaft kümmern wir uns in Ihrer Abwesenheit um Wohnung, Haus und Hof.

### ☛ **Briefkastenleerung**

Weiterleitung Ihrer Post nach Absprache, Blumen gießen, Bereitstellung der Abfallbehälter für die Müllabfuhr usw.

## AMBULANTE PFLEGE BEI JEDER WITTERUNG

Der Ambulante Pflegedienst gehört nach wie vor zu den Hauptaufgaben unseres Ortsverbands – 17 Mitarbeiterinnen verrichten hier Ihren Dienst zum Wohle und im Auftrag unserer Kunden.

### LEISTUNGSANGEBOT ERWEITERT

Im vergangenen Jahr konnte das Leistungsangebot für unsere Kunden, die Anspruch auf Zusatzleistungen nach SGB XI § 45b haben, verbessert werden. Hier können jetzt gemeinsames Spielen und Spaziergehen usw. durch unsere Mitarbeiterinnen angeboten werden.



**Im Fahrzeugbestand konnte zum Jahresende ein älteres Fahrzeug durch ein Neufahrzeug vom Typ Ford Ka ersetzt werden, welches Sabine Kripke gerade vom Schnee befreit.**



**Ein Teil des ASB-Pflegeteams bei Schnee und Eis vor dem Ortsverbands-Gebäude.**

### WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG

Mit einer kleinen Überraschung hat sich das Pflegeteam bei seinen Kunden zu Weihnachten bedankt. Zunächst haben die Mitarbeiterinnen Kekse gebacken und zusätzlich ein Vater einer Mitarbeiterin „Nussbärchen“ gebastelt. Beides wurde ansprechend verpackt und dann vom Pflegepersonal verteilt.

### ZWEI DIENSTJUBILÄEN

Im vergangenen Jahr konnten die Mitarbeiterinnen Beta Lüth und Monika Brill ihr 10-jähriges Dienstjubiläum begehen, was von Pflegedienstleitung Sabine Kripke zum Anlass genommen wurde, jeweils einen Blumenstrauß zu überreichen.



**„Nussbärchen“ (oben).**



**Beta Lüth und Monika Brill wurden von PDL Sabine Kripke zum 10-jährigen Dienstjubiläum beglückwünscht (links).**

EGGERS  
DRUCK-SERVICE

EGGERS  
DIGITALDRUCK

125  
JAHRE

**QUALITÄT IN SACHEN DRUCK**

Offsetdruck · Digitaldruck · Plakatdruck bis DIN A 0

Eggers Druckerei & Verlag GmbH

Dührenkamp 1 · 23774 Heiligenhafen · Telefon 0 43 62 / 90 23-0

info@eggers-druck.de · www.eggers-druck.de



**Schwester Carmen mit Medikament gleichen Namens. (oben).**



**Schwester Heike in Aktion (links). Schwester Beta tauschte das Fahrrad gegen Langlauf-Ski (unten).**



Gönnen Sie Ihren  
**Füßen**  
 doch einmal etwas Gutes.  
**Medizinische Fußpflege vom ASB.\***  
 Auch für den diabetischen Fuß.

\* Mitgliedschaft im ASB nicht erforderlich. Fußpflege auch ohne Betreuung durch unseren Pflegedienst möglich. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Arbeiter-Samariter-Bund  
 Ortsverband Heiligenhafen  
 Tollbrettkoppel 15  
 23774 Heiligenhafen

Telefon **90 04 52**  
 0 43 62

## RETTER HABEN SICH DER LAGE ANGEPA SST

### FEHMARN OHNE KRANKENHAUS

Die weiterhin bestehende Situation des fehlenden Krankenhauses auf der Insel Fehmarn beschäftigte auch im Jahre 2009 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rettungsdienstes beim ASB Heiligenhafen. Aus diesem Grunde ist weiterhin ein zweiter Rettungswagen in Burg rund um die Uhr einsatzbereit, denn sämtliche Krankenhaus-Einweisungen erfordern nach wie vor einen zeitaufwändigen Transport auf das Festland.

Zahlreiche Presseberichte im vergangenen Jahr gingen auf die unhaltbare Krankenhaus-Situation auf der Insel Fehmarn ein, rasche Abhilfe wurde versprochen, Verhandlungen wurden geführt. Auch über eine evtl. Anbindung einer Rettungswache direkt an das neue Krankenhaus – oder wird es nur ein erweitertes Gesundheitszentrum (?) – wurde gesprochen.

Soll die bisherige ASB-Wache am ehemaligen Krankenhaus bestehen bleiben oder doch eine weitere Wache in Landkirchen errichtet werden? Ist der Rettungswachen-Standort am neuen Krankenhaus aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Hilfszeiten zur Erreichbarkeit aller möglichen Einsatzorte auf der Insel auch in Hinsicht auf die sommerlich stark angespannte Verkehrssituation überhaupt der Richtige? Fragen über Fragen, die bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der ASB-Post noch nicht geklärt werden konnten.

### 33 MITARBEITER IM RD

Der ASB Heiligenhafen verfügt derzeit über 33 MitarbeiterInnen im Bereich Rettungsdienst, die sich in 23 Festangestellte, acht auf Zeit Angestellte sowie zwei Auszubildende aufschlüsseln. Fünf weibliche und 28 männliche Rettungsassistenten teilen sich die Besetzung der beiden Wachen in Heiligenhafen und Burg/Fehmarn. Für den auf der Insel Fehmarn praktizierten Notarztendienst stehen fünf diensttuende Ärzte zu Besetzung des Notarzteinsetzungsfahrzeuges (NEF) zur Verfügung.



**Als Verbindungsglied zwischen den beiden ASB-Rettungswachen steht die Sundbrücke.**

Auf die geänderte Leitungsposition sind wir auf der Seite 4 bereits näher eingegangen. Frank Lietzow als Leiter Rettungsdienst steht Hans-Jörg Will als Stellvertreter zur Seite.

### EIN PAAR ZAHLEN ...

Um einen kleinen Einblick in die Tätigkeit der rund um die Uhr beim ASB tätigen RD-MitarbeiterInnen zu geben, wollen wir dies hier durch ein paar Zahlen untermauern. So wurden von Heiligenhafen aus 2.900 Transporte – hiervon waren 1.100 Notfälle – mit einer durchschnittlichen Einsatzdauer von 86 Min. und einer Gesamtleistung von 210.000 km bewältigt. Von der Burger Wache wurden 2.050 Transporte – davon 1.000 Notfälle – sowie 800 Notarztzeitsätze durchgeführt. Die durchschnittliche Einsatzdauer beträgt hier wegen der Fahrten auf das Festland 103 Minuten mit einer Gesamtleistung von 260.000 km.



**Rettungswache Heiligenhafen**



**ASB-Rettungswache  
Fehmarn  
in der Bürgermeister-  
Lafrenz-Straße im  
Ortsteil Burg.**



**Bereitstellung von Rettungsdienstkraften  
bei einem Brand in der Hafensstraße.**



## Zimmerei & Holzbau Gerhard Schwarck

- Dachkonstruktionen
  - Fachwerkbau
  - Gauben
- Innenausbau
  - Fenster und Türen

Lütjenburger Weg 53a · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 15 74 · Fax 0 43 62 / 88 93  
Tollbrettkoppel 9 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 50 69 00 · Fax 0 43 62 / 50 69 02

## SEG-GRUPPE ERHIELT NEUE AUSTRÜSTUNG

Nach wie vor genießt die Schnelleinsatzgruppe einen sehr hohen Stellenwert im Gefüge der ASB-Fachdienste. Hier steht ein relativ großes und hoch motiviertes Helferpotential zur Verfügung, das sich zumeist aus ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammensetzt – verstärkt durch hauptamtliche Kräfte des Rettungsdienstes, die im Rahmen der SEG ehrenamtlich tätig werden.

### WICHTIG – DAS PERSONAL

26 aktive ehrenamtliche Kräfte (14 männl./12 weibl.) sowie 5 Reserve-HelferInnen standen zum Jahresende 2009 der Schnelleinsatzgruppe zur Verfügung. Einsatzleiter ist weiterhin Michael Mohr. Als neuen alten Stellvertreter konnten wir 2009 Tim Riebeling wieder in unsere Reihen aufnehmen, der nun hauptberuflich beim ASB-Rettungsdienst beschäftigt ist. Ebenfalls in die Reihen des ASB zurückgekehrt ist im vergangenen Jahr Stephan Andersen, der Dank seiner vielseitigen Ausbildung eine Bereicherung für die SEG aber auch für andere Fachbereiche darstellt.

### AUSRÜSTUNG VERBESSERT

Einen gewaltigen Sprung hinsichtlich der Ausrüstung konnte die Schnelleinsatzgruppe im Jahre 2009 machen, die übrigens gemeinsam mit dem DRK Göhl die SEG Nord des Kreises OH bildet. Neben 20 Tragen aus Mitteln des ASB-Landesverbands gingen 5 Notfallrucksäcke und weitere wichtige Ausrüstungsgegenstände in den Bestand der SEG über. Der wichtigste Meilenstein ist aber wohl die kombinierte Indienststellung von zwei neuen selbstaufblasbaren Rettungszelten inkl. Beheizung sowie des zusätzlich erforderlichen Transportfahrzeugs hierfür. Gerade in Hinsicht auf die z.Zt. unbefriedigende Lösung des fehlenden Inselkrankenhauses war dieser Schritt unumgänglich, damit bei Großschadenslagen die Versorgung einer größeren Anzahl von kranken oder verletzten Personen sichergestellt werden kann. Während Zelte und Zusatzausrüstung vom Kreis



**Der neue Gerätewagen der SEG, hier bei der offiziellen Übergabe durch den ASB-Landesvorsitzenden Peter Dieterich.**

Ostholstein zur Verfügung gestellt worden sind, wurde die Finanzierung des Gerätewagens vom Typ Ford Transit gemeinsam vom Kreis Ostholstein und dem ASB-Landesverband bewerkstelligt. Übrigens vielen Dank an das DRK Göhl für die Einweisung an den neuen Rettungszelten.



**Auch der ASB beteiligte sich am Sicherheits- und Vossbergtag in Oldenburg.**



Gemeinsame Unterweisung für Angehörige der FFW Großenbrode sowie einen Teil unserer SEG-MitarbeiterInnen in Verhalten bei Unfällen mit Kleinflugzeugen durch Pilot und ASB-Rettungsdienst-Mitarbeiter Kjeld Greve auf dem Flugplatz Grube im August des vergangenen Jahres.



# BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG • MANUELA RATHKE SCHRIFTEN ECK

Schaufensterbeschriftungen    Schilder aller Art    Entwurfberatung  
 Fahrzeugbeschriftungen    Folienaufkleber    Schriften-,  
 Bootsbeschriftungen    Bauschilder    Folienauswahl  
 Bandenwerbung    Beflockung • T-Shirt - Druck    uvm.  
 Tollbrettkoppel 13 - Tel.: 04362-506 134 - www.schrifteneck.de

- digitale fotografie
- pass- & bewerbungsfotos
- kameraverkauf & zubehör
- schwarz/weiß- & farbkopien
- individuelle passepartout- u. rahmenanfertigung
- bildereinrahmungen

Ihr Photo Profi  
**LEIF Style**  
 Tel. 04362-502748    Markt 9



Vorbereitende Bereitstellung der SEG Nord (DRK Göhl und ASB Heiligenhafen) am ehemaligen Inselklinikum anlässlich der Amokandrohung an der Burger Schule im Mai 2009.

## ALARMIERUNG AUCH ÜBER SMS

Die Alarmierung der SEG-Helfer erfolgt weiterhin über die üblichen Funkmelder. Wegen der bevorstehenden Umstellung auf das digitale System ist der Bestand an Altgeräten nicht mehr ausreichend und auch die Zuverlässigkeitsquote der Geräte sinkt wegen des fortgeschrittenen Alters weiter ab. Deshalb hat man sich dazu entschlossen übergangsweise zusätzlich die Alarmierung per SMS zu nutzen und hierfür die erforderlichen Gerätschaften angeschafft.

## DIE SEG WAR 2009 SEHR AKTIV

Neben den regelmäßigen Ausbildungstreffs an jedem ersten und dritten Montag abend nahmen die SEG-Helferinnen und Helfer an zusätzlichen Ausbildungen, fünf Übungen und drei Einsätzen (*siehe Aufstellung rechts*) teil. Darüberhinaus stellt das SEG-Personal den größten Teil des Sanitätspersonals bei Großveranstaltungen, wobei auch andere ASB-Gliederungen im Lande unterstützt wurden.

## Übungseinsatz beim Sicherheitstag ...



## SEG-EINSÄTZE IM JAHRE 2009

**07.03.2009, 16.33 Uhr, Puttgarden**  
 Betreuung von illegal aufgegriffenen Personen.  
 Einsatzende 22.30 Uhr.

**12.05.2009, 07.15 Uhr,  
 Fehmarn - Burg**

Amokandrohung in Burger Schule, Bereitstellung der SEG Nord vor dem ehemaligen Inselklinikum Burg. SEG brauchte glücklicherweise nicht eingreifen, da sich die Androhung als schlechter Scherz herausstellte. Einsatzende: 10.00 Uhr

**29.10.2009, ca. 11.00 Uhr,**

**Heiligenhafen, Am Röschkamp**

Brand in Mehrfamilienhaus im Röschkamp in Heiligenhafen. Eine Bewohnerin verstarb leider. SEG Nord mit ASB Heiligenhafen und DRK Göhl wurde alarmiert zur Betreuung von ca. 10 Personen aus dem betroffenen Haus (die Göhler Komponente verblieb in Bereitschaft in Oldenburg).

**21.12.2009, ca. 21.15 Uhr,**

**Heiligenhafen, Wendstraße**

Brand in Mehrfamilienhaus. SEG Nord des ASB Heiligenhafen kam zusätzlich zum Rettungsdienst zum Einsatz. SEG DRK Göhl wurde nach Alarmierung wieder abbestellt. 3 Personen wurden ins KKH Oldenburg transportiert, 3 weitere Personen betreut. Neue Zeltheizung kam erstmals zum Einsatz zum Beheizen einer Garage für die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr.



1

## ZELTAUFBAU IN MODERNER FORM

Mit diesen Bildern möchten wir unseren Lesern den Aufbau des Rettungszeltes ARZ 40 darstellen.

Links oben sind die beiden Zelte inkl. Zubehör original verpackt abgebildet, die dann von sechs kräftigen Helfern (m/w) an seinen Aufbauort getragen werden.

Nach Ausbreiten der Schutzplane und dem Anschluss des Kompressors füllen sich die Kammern langsam mit Luft, das Zelt klappt aus und man kann schon die Form erkennen.

Zum Abschluss werden die Beleuchtungskörper montiert.

Ca. 5 Min. dauert der eigentliche Aufbau(blas)-Vorgang für ein eingespieltes Team.



6



7



8



9



10



2



3



4



5

## KATASTROPHENSCHUTZ TUT NOT

Katastrophenschutz – für uns als Hilfsorganisation und natürlich und gerade beim ASB Heiligenhafen ein Begriff, ist er doch unsere Wurzel, aus dem wir vor 40 Jahren entstanden. Aber wird dies in der Öffentlichkeit auch so gesehen? Bei den politisch Verantwortlichen scheint der Kats eher ein Nieschendasein zu fristen, ausgestattet mit verhältnismäßig geringen finanziellen Mitteln.

### GRUNDWERTE VERMITTELN

Wir als Hilfsorganisation wünschen uns schon, dass Notfall-Hilfe durch Ehrenamtliche HelferInnen und auch die Einsicht zur Selbsthilfe in der Bevölkerung wieder einen höheren Stellenwert bekommen. Mit Mahnen und Erinnern durch den ASB und die anderen Hilfsverbände ist es leider alleine nicht getan. Die Vermittlung dieser Grundwerte müsste bereits in der Familie und auch in der Schule beginnen.



Hmmm ... lecker – die Feldküche in Aktion.

### EINHEITEN UND FAHRZEUGE

Dennoch ist der Fachbereich Katastrophenschutz dem ASB Heiligenhafen weiterhin ein wichtiges Anliegen und wird auch weiterhin betrieben. Zwei Sanitätsgruppen, eine Betreuungsgruppe und eine Führungsgruppe sind bei uns im Bestand. Dennoch gibt es gelegentlich auch Neubeschaffungen, wie im Jahre 2008, als wir neuen einen 4-Tragen-Krankswagen vom Bund erhalten haben. Auch das Land stellt jährlich Mittel für die Ausrüstung bereit, wenn auch nur in begrenztem Maße.

Im Moment stehen fünf 4-Tragen-Krankswagen, der älteste davon erreicht in diesem Jahr die 30, ein so genannter Arzttruppwagen, ein Führungsfahrzeug,



Erste-Hilfe-Ausbildung. Das erinnert doch ein wenig an den Zahnarzt (oben links).



**Störrisch wie ein Esel blieb dieser neue Krankenwagen vom Typ VW Crafter im Juli an der Kreuzung zum Gewerbegebiet unvermittelt stehen und ließ sich keinen Millimeter weit bewegen und musste Huckepack in die Werkstatt. Wie sich später herausstellte, war ein defektes Kabel unter der Sitzbank die Ursache (links).**



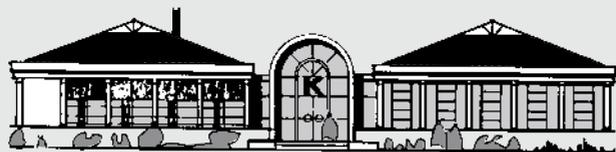
**Praktische Ausbildung an der Feldküche.**

ein kleiner LKW, auch schon fast ein Oldtimer, der aber vom Kreis OH durch einen neuen ersetzt werden soll sowie eine Feldküche für Zwecke des Katastrophenschutzes zur Verfügung.

Die vorhandenen Einsatzfahrzeuge, die z.T. auch von der Schnelleinsatzgruppe mit genutzt werden, werden regelmäßig gewartet, Reparaturen vom Kreis Ostholstein übernommen. Probleme gibt es leider hin und wieder bei der Ersatzteilbeschaffung.

Aber auch Neufahrzeuge sind nicht automatisch fehlerfrei (siehe Bild oben).

## Kurmittelzentrum Großenbrode



– Praxis für physikalische Therapie –

**Krankengymnastik, Klassische und spezielle Massageformen  
Lymphdrainage, Wärme-/Kältetherapie (Naturmoor-/Heißluft)  
Meerwasserbewegungsbad, med. Bäder, Naturmoorbad, Stangerbad  
UWA, Elektrotherapie, Inhalation, Solarium**

Inh. Stefan Kraus

Am Südstrand 26 • 23775 Großenbrode

Tel. (0 43 67) **5 60** • Fax 86 78

## UNTERWEISUNG FÜR HUNDEFÜHRER

Im Oktober 2009 fand unter der Leitung der Katastrophenschutz-Ausbilder Uwe Friedel und Stefan Andersen eine Unterweisung in BOS-Funk sowie Kompass- und Kartenkunde für die befreundeten Hundestaffeln der „Mantrailer Ostholstein“ und des ASB Bad Segeberg mit 17 Teilnehmern/innen bei uns in Heiligenhafen statt.

Die Funktionäre des Katastrophenschutzes unterrichteten und unterwiesen die Teilnehmer zunächst in theoretischer Form im Ausbildungsraum und nachmittags ging es motorisiert zur Praxis in den Raum Kellenhusen.

## WEHRERSATZDIENST MÖGLICH

Die Möglichkeit, seinen Wehrrersatzdienst im Rahmen einer sechsjährigen Verpflichtungszeit zum Katastrophenschutzes abzuleisten, besteht weiterhin. Aber auch eine rein freiwillige ehrenamtliche Mitarbeit im Kats ist möglich.

Fragen von Interessierten beantwortet der ASB gerne.



**Uwe Friedel (oben rechts) und Stefan Andersen (mitte) übernahmen die Theorie, Thomas Sander (links) übernahm die Praxis.**



**Dennis Leutemann mit der heiß erwarteten Verpflegung (links).**



# BUSUNFALL FORDERTE RETTUNGSKRÄFTE



Das „Miramare“-Verletzten-Team vorm Bus.

Vor dem Hintergrund der Großbaustelle „Fehmarnbeltquerung“ und der erwarteten Zunahme des Straßenverkehrs probten der ASB mit seiner Schnelleinsatzgruppe (SEG), dem Rettungsdienst, dem Katastrophenschutz und die Feuerwehr Großenbrode in einer Großübung am 31. August 2009 die Bewältigung eines Verkehrsunfalls auf der E 47 mit zahlreichen Verletzten, bei der zum ersten Mal ein aufblasbares Rettungszelt zum Einsatz kam. Wie der stellvertretende Landrat Ingo Gädechens betonte, habe der Kreis Ostholstein zwei dieser Zelte angeschafft, um die Sanitätsversorgung bei Massenanfällen in unserem Bereich sicherzustellen. Auch vor dem Hintergrund, dass der Neubau des Inselkrankenhauses noch aus sich warten lasse, seien diese Sanitätszelte von größter Bedeutung. Neben Gädechens war Klaus Klinckhamer als Amtsvorsteher von Oldenburg Land zur „Unfallstelle“ gekommen, um sich vom Zusammenwirken der Rettungskräfte zu überzeugen.



## „MIRAMARE“ STELLTE ÜBUNGS-BUS

Angenommene Übungslage war, dass der Fahrer eines Reisebusses, der freundlicherweise von der Kurklinik Miramare in Großenbrode gestellt wurde, am Steuer einen Herzinfarkt erlitten habe. Das Fahrzeug sei dann ungebremst auf einen VW Polo aufgefahren. Die PKW-Insassen hätten anschließend schwer verletzt von der Feuerwehr aus dem Unfallwagen herausgeschnitten werden müssen. Dabei hatte die Großenbroder Wehr die Aufgabe gehabt, das Dach des Unfallwagens mit schwerem Gerät zu entfernen. Auch bei den Busreisenden hatte es viele Verletzte gegeben, so dass die Schnelleinsatzgruppe die Schwerverletzten im schnell aufgebauten Sanitätszelt versorgen musste, während die leichten Fälle noch auf dem Verletzten-sammelplatz behandelt wurden. Die „Verletzten“ waren übrigens Mitarbeiter der Kurklinik Miramare, die zuvor von drei ASB-Helfern auf „verletzt“ getrimmt worden waren.

Bei der „Manöverkritik“ nach der Übung im OV-Gebäude stellte ASB-Geschäftsführer Udo Glaufügel fest, dass es seit der Schließung der Insel-Klinik keine Behandlungsmöglichkeiten auf Fehmarn gäbe. Der Kreis Ostholstein hat mit der Stationierung eines weiteren Rettungswagens auf Fehmarn aber sofort auf diese Situation reagiert.



„Schminken“ der Verletzten (links).  
Einweisung in die (Übungs-)Lage (oben).



## KLEINSTER FACHDIENST – ABER AKTIV



Unser kleinster Fachdienst – quasi ein Einmannbetrieb – ist der Führungsassistent S33 in der Technischen Einsatzleitung des Kreises OH, der von unserem Stellvertretenden Vorsitzenden Christian Faecks besetzt wird.

Neben den vierteljährlichen Übungsabenden der TEL, die stets an verschiedenen Standorten der in der TEL vertretenen Hilfsorganisationen und Feuerwehren stattfanden, wurden auch wieder zwei Planspielübungen durchgeführt.

Aber es gab auch praktische Übungen, so z.B. eine große Gefahrgutübung in Putlos, eine Altenheim-evakuierung und ein Massenansturm von Verletzten (MANV).

Ein besonderer Höhepunkt für den Führungsassistenten Christian Faecks war aber im zurückliegenden Jahr die Ausbildung an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) des Bundes in Ahrweiler mit dem Thema „operativ-taktische Führung“.

Zunächst wurde über fünf Monate am heimischen PC gelernt in Form eines E-Learnings unter Begleitung der Dozenten der AKNZ. Im Forum der Lernplattform wurden wöchentlich eingespielte Einsatzszenarien diskutiert und bearbeitet. Einige Male hatte diese Art der Einsatzbearbeitung schon fast Formen eines Computerspiels angenommen, nur dass kein Computer über die „Spielzüge“ entschied, sondern die Trainer der AKNZ. Diese Art des Lehrganges war ein Pilotprojekt und die Teilnehmer somit „Versuchskaninchen“ der ersten Stunde. Leider litt darunter ein wenig die Teilnahme, aber auch mit einem ständigen Kernpersonal aus fünf Teilnehmern konnte man viel von einander lernen.

Der Höhepunkt war dann das Präsenstraining an der AKNZ vom 15. bis zum 17.07.2009, bei dem nun bewiesen werden musste, ob das Erlernte auch verstanden wurde.

Drei Tage saß ein Team aus acht Teilnehmern von Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren, Rettungsdiensten und THW im Einsatzzentrum und bearbeitete Großschadenslagen. Beobachtet mit Videokameras und stets neu gefordert durch das 5-köpfige Trainerteam der AKNZ. – Das war teilweise ganz schön stressig. Am Abreisetag waren dann alle Großschadenslagen abgearbeitet und nicht nur das Team des Führungsstabes stolz auf seine Leistung. Als Resümee nahm Christian Faecks mit, dass mit einem guten Team von Fachleuten vieles möglich ist, auch wenn man sich gerade erst kennengelernt hat, solange man offen ist für Teamarbeit und die Strukturen eines Stabes respektiert.



**Christian Faecks, S33 in der TEL OH**

## RETTUNGSHUNDE – IM MOMENT NICHT AKTIV



**Hundetransportboxen und Hundetransportanhänger sowie umfangreiche persönliche Schutzausrüstung stehen für die zukünftige Rettungshundearbeit beim ASB zur Verfügung.**

### TRANSPORTBOXEN

Nachdem sich die Angehörigen unseres Rettungshundezuges mit Unterstützung des Vorstands und der OV-Geschäftsstelle ab Ende 2008 daran gemacht hatten, Spenden zur Anschaffung von Hundetransportboxen für den ASB einzuwerben, konnte im März eine Viererbox zum flexiblen Einbau in einen unserer Kleinbusse angeschafft werden. Neben zahlreichen Barsingenspenden beteiligten sich auch mehrere Firmen, wie z.B. die Firma Eppendorf. Einer der Hauptsponsoren war übrigens die Stiftung der Sparkasse Holstein. Vielen Dank für die Unterstützung.

### TRENNUNG NICHT ZU VERHINDERN

Leider kam es in den darauf folgenden Wochen zu erheblichen Meinungsverschiedenheiten zwischen Vorstand und Leitung des Hundezuges, was darin endete, dass die Aktiven des RHZ Anfang Mai 2009 den ASB auf eigenen Wunsch verlassen haben. Alle Versuche doch noch eine Einigung hinzubekommen, verliefen leider erfolglos.

### AUSGEWOGENE MITTELVERTEILUNG

Wir bedauern dies sehr, liegt uns die Rettungshundearbeit doch schon seit 1985 sehr am Herzen. Doch leider konnten wir die kurzfristig aufgetretenen materiellen Wünsche des Hundezuges nicht erfüllen. Der ASB Heiligenhafen verfügt nur über einen begrenzten finanziellen Spielraum. Dieser wird im Rahmen von Teilhaushalten auf jeden der Fachdienste mit seinen über 50 hauptamtlichen, etwa 60 ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie über 40 Kinder und Jugendlichen verteilt und dient zusätzlich dem Abtrag des Ortsverbands-Gebäudes.

Die ASB-eigenen Mittel aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden werden gerade für die ehrenamtlichen Bereiche möglichst ausgewogen und gerecht verteilt. Auch der Rettungshundezug ist hierbei nicht benachteiligt worden. Ganz im Gegenteil, er wurde mit ca. 7.500 Euro pro Jahr finanziert. Größere Anschaffungen können sich aber durchaus über mehrere Jahre hinziehen. Hier ist dann Geduld gefordert. Rettungshundearbeit ist sehr kostenintensiv und wird *nicht* refinanziert. Die Kosten für Such-Einsätze gehen

in der Regel zu Lasten unseres Verbandes und werden aus Mitgliedsbeiträgen gedeckt – und diese stehen nur begrenzt zur Verfügung.

Begründet wurde der Austritt u.a. mit mangelhafter materieller Unterstützung durch den ASB, vor allem im Bereich Fahrzeuge. Dies stellt sich aus Sicht des OV-Vorstands allerdings anders dar, denn der RHZ hatte einen Klein-Bus, einen Hundetransportanhänger und ausreichend persönliche Schutzausrüstung o.ä. zur Verfügung und stand somit den anderen ASB-Fachdiensten in nichts nach. Für darüber hinaus gehende Anschaffungswünsche wie z.B. ein zweites oder gar drittes Einsatzfahrzeug reichten unsere verfügbaren finanziellen Mittel aber leider nicht aus.

## NEUAUFBAU MITTELFRISTIG

Mittelfristig ist der Neuaufbau eines Rettungshundezuges beim ASB Heiligenhafen vorgesehen, zumal die Ausrüstung zur Verfügung steht. Zunächst möchten wir die beim Vorstand entstandenen Emotionen in dieser Angelegenheit erst einmal sacken lassen, bevor wir uns an einen Neuanfang wagen.

Der Rettungshundezug wird beim ASB Heiligenhafen weiterhin als Fachdienst geführt, der aber z.Zt. nicht aktiv ist.

Zwischenzeitlich machen unsere ehemaligen RettungshundeführerInnen durch Presse und Internet auf sich aufmerksam und haben unter neuer Trägerschaft beim DRK Göhl – unseren Partnern in der Schnelleinsatzgruppe – damit begonnen, eine neue Staffel aufzubauen. Wie man der Presse entnehmen kann, scheint sich die derzeitige materielle Situation beim neuen Träger gegenüber der seinerzeitigen beim ASB tendenziell aber nicht unbedingt verbessert zu haben.

## FORD-BUS GERETTET

Zunächst sah es im September danach aus, dass der TÜV uns von unserem langjährigen Weggefährten, unserem Ford-Bus, nach 17 Jahren Treue trennen wird. Auch zwei Gutachten von Kfz-Reparaturfirmen sahen dies so, denn die Bodenträger waren durchgerostet. Dann gelang es durch Hinzuziehung einer dritten Firma doch noch das Fahrzeug vor dem Schrottplatz zu retten. Der Bus war sogar schon abgemeldet worden, konnte Dank der doch relativ kostengünstigen Reparatur im Dezember aber neu angemeldet wieder in unseren Fuhrpark integriert werden. Eine notwendige Neuanschaffung hätte uns über alle Maßen stark belastet.



**SeniorenpflegeZentrum Am Sund**

**WO LEBEN FREUDE MACHT**

- ständige Präsenz von kompetenten Ansprechpartnern
- hervorragende Pflegequalität
- naturheilkundliche Anwendungen
- freundliches Fachpersonal
- ganztägige Betreuung über den Tag ohne Mitmachzwang
- Förderung von sozialen Kontakten
- eine liebevolle Atmosphäre in einer häuslichen Umgebung
- hauseigene Küche mit Hausmannskost und individueller Ernährungsanpassung
- Übernahme von Anträgen und sonstigen Behördenangelegenheiten
- Garten und große sonnengeschützte Terrasse

**Darum sollte das SeniorenpflegeZentrum Am Sund Ihre 1. Wahl sein!**

**SeniorenpflegeZentrum Am Sund GmbH, 23775 Großenbrode**  
 Osterstraße 10a, Tel: 04367 99760, Fax: 04367 997699  
 Email: info@am-sund.de, Web: www.am-sund.de

# SANITÄTSBETREUUNG – MITTEN DRIN

## Blick von der Bühne



## Auf die richtige Präsentation kommt es an ...

Insgesamt betreute der ASB Heiligenhafen im vergangenen Jahr 14 Veranstaltungen durch Sanitätsdienste, wobei 29 Helferinnen und Helfer zum Einsatz kamen.

Begonnen wurde traditionell mit dem Inselkarneval in Burg. Gefolgt vom Pfingstjugendtreffen der Gewerkschaften in Niederkleveetz, der Gilde in Heiligenhafen, den Stadtmeisterschaften im Fußball der Schulen in Heiligenhafen und dem Kinderfußballturnier des Oldenburger Sportvereins. Weiter wurde die Gilde in Großenbrode, ein Handballturnier in Preetz sowie das Kreisschulsportfest in Heiligenhafen



**Die Aufnahmen dieser Seite entstanden ausnahmslos bei der Stadtweite des NDR, wo Heiligenhafener Bürger dazu aufgerufen waren, ein Fischkisten-Domino vom Hafen bis zum Marktplatz aufzustellen und anschließend im Zeitrahmen vorschrittsmäßig umfallen zu lassen – es gelang. Heiligenhafen hat die Wette gewonnen und NDR-Moderator Jens-Peter Beiersdorf „durfte“ im Eiswasser baden. ASB-Team II neben der Bühne (oben), Team I (oben links und links).**





Großenbrode. Den Abschluss der Veranstaltungen bildeten zwei Tage Weihnachtsmarkt in Heiligenhafen. Zusätzlich war der ASB beim Sicherheits- und Vossbergtag in Oldenburg dabei und begleitete eine Gefahrgutübung der Feuerwehr auf Putlos. Und auch beim Oldtimertreffen auf dem Marktplatz waren wir präsent.

Das Personal für die Sanitätsdienste wird hauptsächlich durch die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der SEG gestellt.

Ein Dankeschön geht an die Jugendgruppe, die ab und an bei uns Sanitätsdienst-Luft schnuppert und an die hauptamtlichen Mitarbeiter des Rettungsdienstes, die uns manchmal „retten“ wenn Dienste an normalen Wochentagen zu besetzen sind oder wir einen mit zwei Rettungsassistenten besetzten Rettungswagen benötigen oder jemanden suchen, der die Feldküche zum Glühen bringt!

Und Dank geht natürlich an alle Helfer, die sich immer noch fleißig melden, wenn unsere Sanitätsdienst-beauftragte Heike Kunkel Freiwillige sucht.

### Diensthabendes trifft dienstfreies Personal.

betreut. Mit geschätzten weit über 10.000 Besuchern und Teilnehmern wohl das größte Event war die Stadtwette des NDR in Heiligenhafen. Es folgten das Kindervogelschießen und drei Tage Triathlon in Lensahn rund um die Uhr, zeitgleich mit zwei Tagen Hafenfest in Heiligenhafen – personell eine logistische Herausforderung. Im August folgte der Sundlauf in



San-Betreuung in Nieder-Kleevez (ob + re.)



Drei Tage Triathlon in Lensahn.



So bequem wie möglich machen und die vorhandenen Möglichkeiten nutzen – die Nächte (und Tage) sind lang ...



### Rauchmelder können Leben retten!

- 10 Jahre Garantie auf Batterie & Produkt
- 10 Jahre lang kein Batteriewechsel!!
- Kostenersparnis & umweltschonend
- ERSTER Melder, der geklebt werden DARF
- Erfüllt die erforderliche DIN 14604 & 14676
- 4 Stück nur 99,00 Euro inkl. Klebepad!!
- Bei Versand + 5,00 Euro

[www.rauchmelder-ostholstein.de](http://www.rauchmelder-ostholstein.de)

Sönke Froberg - Tel. 0 43 62 - 50 61 77 - Fax 0 43 62 - 50 43 89

#### Rauchmelder für Hörgeschädigte, Hörgeräteträger und Gehörlose

Bei diesem Funksystem werden akustische Signale in optische Signale umgewandelt. Blitz-, - und oder Vibrationssignale geben den Alarm wieder.

Schützen Sie sich gegen Feuer & Einbruch mit dem Funk-Gefahrenmeldesystem OASIS80

Beratung - Installation - Programmierung

Fordern Sie unser komplettes Infomaterial an!!





**Selbstversorgung – Sabine hat den Grill „angeschmissen“ (links).**



**Kevin wartet auf die Dinge, die da kommen.**



**Spaß gehört dazu – nur nicht alles so ernst sehen ...**

Sie möchten  
den ASB  
für einen  
Sanitätsdienst  
buchen ?

- **Fordern Sie unser Anmeldeformular an:**  
 telefonisch 0 43 62 / 90 04 50  
 per Fax 0 43 62 / 90 04 51  
 per e-mail [info@asb-ov-heiligenhafen.de](mailto:info@asb-ov-heiligenhafen.de)  
 oder einfach per Download von unserer Internet-Seite [www.asb-heiligenhafen.com/Sanitätsdienst](http://www.asb-heiligenhafen.com/Sanitätsdienst)
- Danach senden Sie uns bitte das ausgefüllte Formular zurück
- Wir melden uns dann bei Ihnen zwecks weiterer Absprache

Arbeiter-Samariter-Bund  
Ortsverband Heiligenhafen

Tollbrettkoppel 15  
23774 Heiligenhafen



**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

## ERSTE HILFE SOLLTE JEDER KÖNNEN ...

### UNSER KLEINES TEAM

Das Ausbilder-Team unseres Ortsverbands bestand im Jahre 2009 weiterhin aus Svenja Lohde-Glauflügel, Gabriele Abraham und Michael Mohr. Wir hoffen aber, dass wir 2010 Verstärkung bekommen, da mehrere Praktikanten auf ihre Ausbilder-Lehrgänge warten. Alle drei aktiven AusbilderInnen haben an den erforderlichen Fortbildungen zur Aufrechterhaltung der Ausbilderlizenzen in Köln, Bremen und Lübeck teilgenommen. Gabi Abraham hat zusätzlich einen weiteren Ausbilderkursus für Kindernotfälle absolviert.

### ZAHLEICHIGE KURSE

Neun Kurse in Lebensrettenden Sofortmaßnahmen für Fahranfänger mit 113 Teilnehmern, acht Erste-Hilfe- Kurse mit 123 Teilnehmern, sechs Kurse Erste-



**Abschluss-Test bei der FFW Bisdorf.**

Hilfe-Training mit 122 Teilnehmern wurden von den ASB-Ausbildern durchgeführt. Zusätzlich haben Gabriele Abraham und Stephan Andersen einen speziellen Erste-Hilfe-Kursus mit 21 Kindern an der Grundschule in Petersdorf / Fehmarn durchgeführt. Zusätzlich gab es noch einige Ausbildungen für die Feuerwehren sowie einen speziellen Kurs für Frauen von Feuerwehr-Angehörigen, die von Michael Mohr unterrichtet wurden.



**Kinder sind begeistert bei der Sache.**



**Herzlungen-Wiederbelebung.**



## Naturheilpraxis

### Gabriele Abraham

Heilpraktikerin

Teichstraße 75 · 23775 Ostseeheilbad Großenbrode  
Tel. 0 43 67 / 99 68 77

Sprechstunden: Mo. - Fr. 09.30 - 13.00 Uhr · Di. + Do. 15.00 - 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung sowie Hausbesuche



Die Kids sind stolz auf ihre Lehrgangsbescheinigung. Erste Hilfe mit Kindern (links und unten).



Dreiecktuch-Verbände sind vielfältig.

## KINDERBUCH

Um bereits Kinder an die Erste Hilfe heranzuführen, hat der Bundesverband des ASB übrigens ein altersgerecht gestaltetes Buch unter dem Titel „Pia, Max und Bolle – Drei Retter in der Not“ herausgebracht.

## WIEDERBELEBUNG MIT AED\*

Neu angeschafft worden sind bei uns zwei AED-Ausbildungsgeräte, um zukünftig auch an diesen bereits in einigen größeren Geschäften, Bahnhöfen usw. aushängenden Geräten, die von Laienhelfern beim Herzstillstand mit dosierten Elektroschocks zum Einsatz gebracht werden sollen, auszubilden. Die Verbreitung dieser Geräte schreitet voran und ab 2011 wird die AED-Unterweisung in jeden Erste-Hilfe-Kurs integriert werden.

\* AED = Automatisierter Externer Defibrillator



Wichtig! ... Der richtige Notruf!



## ERSTE HILFE AM HUND

Nachdem unsere Ausbilderin Svenja Lohde-Glauflügel ihren Mutterschutz beendet hat, sind für 2010 auch wieder Kurse in Erster Hilfe am Hund vorgesehen. Beachten Sie hierzu die Presse und informieren sich im Internet unter [www.asb-heiligenhafen.com](http://www.asb-heiligenhafen.com).

# Kostenloser Erste-Hilfe-Gutschein für alle ASB-Mitglieder.

Jedes ASB-Mitglied erhält Anfang des Jahres 2010 einen Gutschein oder wird im ASB-Magazin oder im Internet auf MeinASB auf diese neue Möglichkeit hingewiesen.

Dieser Gutschein ist beim jeweiligen Orts- oder Regionalverband, also auch beim ASB Heiligenhafen einlösbar, gilt nur für das jeweilige Mitglied und ist nicht übertragbar. Der Erste-Hilfe-Jahresgutschein ist immer ein Kalenderjahr lang gültig und ein Service des ASB-Bundesverbandes.

Für folgende Kurse kann der Gutschein eingesetzt werden:

- Erste-Hilfe-Lehrgang** (zweitägig)
- Erste Hilfe bei Kindernotfällen**
- Erste Hilfe Fresh-Up**
- Erste Hilfe am Hund**

### Bitte beachten Sie:

Kurse in Lebensrettenden Sofortmaßnahmen (Führerschein-Kurs) können nicht mit dem Gutschein bezahlt werden.

**NEU!**

Fragen Sie uns.

Arbeiter-Samariter-Bund · Ortsverband Heiligenhafen · Tollbrettkoppel 15 · 23774 Heiligenhafen  
 Telefon 0 43 62 / 90 04 50 · Telefax 0 43 62 / 90 04 51  
 e-mail: [info@asb-ov-heiligenhafen.de](mailto:info@asb-ov-heiligenhafen.de) · [www.asb-heiligenhafen.com](http://www.asb-heiligenhafen.com)



# EREIGNISREICHES JAHR FÜR DIE ASJ

## ZWEI JUGENDVERSAMMLUNGEN

Etwas ungewöhnlich war das Jahr 2009 für die Jugendgruppe des ASB Heiligenhafen schon, denn wann hat es das schon mal gegeben, dass es gleich zwei Jugendversammlungen in einem Jahr gibt. So fand die Versammlung, die Bericht über das Jahr 2008 ablegte am 27. Januar im OV-Gebäude statt. Monika Brill (Kassenwartin) und Astrid Heide (Beisitzerin)



**Dankeschön für Astrid Heide (links) und Monika Brill (rechts).**

traten hier aus persönlichen Gründen von ihren Posten zurück. Mareile Kordlewska übernahm kommissarisch den Posten des Kassenwartes. Der Posten von Astrid Heide konnte nicht besetzt werden. Auch Jugendleiterin Heike Lafrentz kündigte an, bei der Neuwahl im November aus persönlichen Gründen nicht mehr für die Vorstandsarbeit zur Verfügung zu stehen, als Gruppenleiterin mache sie aber weiter. So standen dem ASJ-Vorstand nur wenige Monate zur Verfügung, um sich über die zukünftige Vorstandszusammensetzung Gedanken zu machen, was aber gelang (siehe Seite 46).

## NEUE MINI-GRUPPE

Nach monatelanger Vorbereitung konnte am 14. Januar 2009 ein wichtiger Schritt vollzogen werden: Der zusätzliche Aufbau einer Mini-Gruppe für Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren. Schon zur ersten Gruppenstunde kamen 18 interessierte Kids.

Die Gruppenstunden finden regelmäßig mittwochs nachmittags statt. Verantwortliche Gruppenleiter sind Thomas Horn, Ilona Renner, Patricia Horn und Heike Lafrentz. Die Gruppe hat im Moment eine Stärke von 23 Kindern.



**Erste-Hilfe-Training (oben).**

**Jugendgruppe im Januar 2009 (links).**



**Erste Gruppenstunde der „Minis“.**



**Pfingsten in Büsum.**

## AUS DER GRUPPENARBEIT

Um in Sachen „Erste-Hilfe-Kenntnissen“ auf dem aktuellen Stand zu bleiben, fand im Januar ein Erste-Hilfe-Training für die Jugendgruppe statt.

Im Februar haben Gruppenmitglieder am Bikebrennen der Landesjugend in Niebüll teilgenommen. Dies war ein tolles Erlebnis.

Im April beteiligten sich drei Mitglieder der ASJ Heiligenhafen an einem Projekt der Landesjugend in der Ukraine und unterstützten dort ein Hilfsprojekt. Geholfen wurde u.a. bei der Sanierung eines Spielplatzes. Dies, und vor allem die freundliche Aufnahme im Gastland, war für alle Beteiligten eine besondere Erfahrung. An der Aktion „Jugend sammelt für Jugend“ beteiligte sich die Gruppe im Mai.

Beim diesjährigen Pfingstlager, das in der Zeit vom 29. Mai bis 1. Juni in Büsum an der Nordsee stattfand, durften wir natürlich nicht fehlen. Neben der Beteiligung am dort stattfindenden Landesjugendwettbewerb wurde auch ein Tagesausflug mit dem Schiff nach Helgoland sowie eine Besichtigung der Aktionsausstellung „Blanker Hans“ wahrgenommen.

## GUTE ERGEBNISSE BEIM LJW

Über die Ergebnisse beim Landesjugendwettbewerb kann sich unsere Gruppe freuen. In der Gruppe Schüler wurde der 2. Platz erreicht (Michel Kordlewska, Sabrina Hafke, Jana Lafrentz und ein Teilnehmer aus Rendsburg). Drei unserer Schüler wurden unter

den ersten 10 in der Einzelwertung platziert: Jana Lafrentz (3. Platz), Sabrina Hafke (8. Platz), Michel Kordlewska (10. Platz).

In der Gruppe Jugend I erreichten wir mit Thomas Horn, Anna-Lena Krüper, Tzy-Ling Ting und Kevin Hinrichs den 6. Platz. Der Start in dieser Gruppe erfolgte zum ersten Mal.

## GEMEINSAMES SOMMERFEST

Damit sich die Mini- und die Jugend-Gruppe untereinander besser kennenlernen, wurde am 12. Juni ein gemeinsames Sommerfest im und am OV-Gebäude veranstaltet. Es wurde gespielt und gegrillt, aber auch der Rettungswagen und einige praktische Erste-Hilfe-Aufgaben erklärt und geübt.

Beim Kindersicherheitstag in Oldenburg am 13. Juni übernahm die ASJ das Schminken.

Beim 40-jährigen OV-Jubiläum, das im Rahmen des Oldtimertreffs am 29. Juli auf dem Marktplatz stattfand, übernahm die ASJ die Kinderbetreuung.

Die Sommerfreizeit fand vom 7. - 9. August 2009 in Verchen (Mecklenburg-Vorpommern) statt. Die Teilnehmer setzten sich aus Mini- und Jugendgruppe zusammen. Der Jugendvorstand hatte zuvor ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm erarbeitet, zu dem auch eine Draisinen-Fahrt gehörte. Natürlich waren wir auch wieder beim Weltkindertag am 20. September auf dem Marktplatz mit Kinderschminken und Popkorn beteiligt.



**Mini-Fasching.**

## JUGENDGRUPPE GETEILT

Ab Juli wurde die Dienstagsgruppe geteilt, da die Altersspanne zu groß wurde. Die 10-14-Jährigen (9) haben jetzt von 17 - 18 Uhr Gruppenstunde, die 15-18-Jährigen (8) danach in der Zeit von 18.15 - 19.15. Es fand regelmäßig Erste-Hilfe-Ausbildung in allen Gruppen statt. Ausflüge wurden gemacht zum Waldschwimmbad in Lensahn, Eis essen, Picknick am Strand, Spaziergang an der Steilküste und zur Sundbrücke.

## EIGENE GRILLHÜTTE

Der Lebensmittelmarkt Nahkauf in Großenbrode schenkte unserer Jugendgruppe ihre alte Grillhütte. Da ein Zerlegen und Neuaufbau nicht in Frage kam, musste der Transport in einem Stück erfolgen. Dieses logistische Kunststück wurde mit Hilfe einiger Kameraden der Großenbroder Feuerwehr und mit schwerem Gerät im August bewältigt (siehe Seite 8). Mit Hilfe der „Rolandsbrüder“ wurde die Hütte zwischenzeitlich repariert und winterfest gemacht.



**RTW-Erklärung auf dem Sommerfest**



**Sommerfreizeit in Verchen.**



**Laterne, Laterne ... im Ausbildungsraum.**



**... in der Weihnachtsbäckerei**

## IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI

Das Laternelaufen nach dem Laternebasteln fiel leider dem Wetter zum Opfer und fand drinnen statt. In der Vorweihnachtszeit waren die Minis zum Plätzchenbacken in einer Großbäckerei in Kiel, organisiert von der Landesjugend. In Rahmen der Gruppenarbeit wurden Weihnachtskarten für den Ambulanten Pflegedienst gebastelt und in allen Gruppen Weihnachtsfeiern veranstaltet.

## FEHMARN SOLL EROBERT WERDEN

Ein neues Projekt der ASJ Heiligehafen mit Unterstützung der Bundes- und Landesjugend ist der Aufbau einer neuen Jugendgruppe auf der Insel Fehmarn. Claudia Bönsch wurde hierfür als Koordinationskraft eingestellt, Heike Lafrentz ist die Projektleiterin. Ziel ist es, im Mai 2010 mit der ersten Gruppenstunde zu starten.



# ELEKTRO – FERNSEH

# JACOBSSEN

## Telefon (0 43 71) 67 81

Landkirchen · Hauptstraße 51 · 23769 Fehmarn

## NEUER JUGENDVORSTAND IM AMT

Die zweite Jugendversammlung im Jahre 2009, am 14. November im Pavillon am Binnensee, führte wie bereits zu Beginn des ASJ-Berichts angedeutet, zu einer Umstrukturierung des Jugendvorstands. Nachfolgerin der langjährigen Jugendleiterin Heike Lafrentz wurde Kristina Mohr. Zur Stellvertretenden Jugendleiterin wurde Astrid Heide gewählt, die ebenfalls die Jugendarbeit der ASJ seit Jahren begleitet. Schatzmeisterin wurde Mareile Kordlewska und als Beisitzer wurden Maren Lafrentz und Ilona Renner in den Jugendvorstand gewählt. Der Jugendkontrollkommission gehören Thomas Horn, Carsten Lafrentz und Peter Foth an.

Zur Jahreshauptversammlung waren auch die Landesjugendleiterin Claudia Funke und ihr Stellvertreter Markus Dietrich nach Heiligenhafen gekommen. In ihrem Grußwort würdigte die Landesjugendleiterin die Jugendarbeit der Heiligenhafener Gruppe, die zu den stärksten Jugendgruppen im Lande gehört. Der ASB-Vorsitzende Jörg Bochnik dankte in seiner Ansprache Heike Lafrentz im Namen des Erwachsenenvorstands für ihren Einsatz als einer der Motoren der Jugendarbeit. Beruhigt stellte Jörg Bochnik fest, dass Heike Lafrentz auch weiterhin der ASJ die Treue halten wolle und ihre Mitarbeit signalisiert habe. Dank kam auch vom Jugendvorstand mit einer Bildcollage und weiteren Geschenken (*siehe Bild links*).



**Landesjugendleiterin  
Claudia Funke** (*oben*).



**Jugendvorstand und Jugendkontrollkommission: Mareile Kordlewska, Karsten Lafrentz, Maren Lafrentz, Astrid Heide, Ilona Renner, Kristina Mohr, Peter Foth und Thomas Horn** (*v.l.n.r.*)

## WEIHNACHTSMARKT IM NOVEMBER

Auch in diesem Jahr beteiligte sich eine größere Anzahl von Helferinnen und Helfern des ASB und der ASJ am kleinen Weihnachtsmarkt rund um die Kirche, der unter der Federführung der Bezirkshandwerkerschaft am letzten November-Wochenende stattfand.

War das Wetter und der Gästezufluss am Samstag mit starken Regenfällen mehr als bescheiden, wurde dies am Sonntag durch sehr gute Besucherzahlen wieder wett gemacht. Sehr wichtig, denn der Erlös aus den Überschüssen ist für soziale Zwecke vorgesehen.

Das ASB-Personal war wie gewohnt für den Betrieb der Feldküche zum Erhitzen des Glühweins sowie zum Spülen der benutzten Teller und Tassen eingesetzt. Trotz Unterbringung im Zelt und der teilweise sehr widrigen Wetterverhältnisse und des nicht so günstigen Standorts hinter dem letzten Verkaufsstand war die Motivation unserer HelferInnen wieder sehr hoch. Dennoch wird ein günstigerer Standort der wichtigste Verhandlungspunkt für ein weiteres Mitwirken des ASB bei der nächsten Veranstaltung sein. Allein das Reinigen des von Hundekot völlig verschmutzten Zeltes nahm mehrere Stunden in Anspruch. Das kann zukünftig so nicht mehr hingenommen werden.



**Das Samstags-Team des ASB** (*oben*).



**Spülteam im Einsatz** (*oben*) und **Nachschub** (*rechts*).



**OV-GESCHÄFTSSTELLE**



Angela Hinkemann  
Sachbearbeiterin



Udo Glaufügel  
Geschäftsführer

Tel. 0 43 62 / 90 04 50 · Fax 0 43 62 / 90 04 51

**AMBULANTER PFLEGEDIENST**



Sabine Kripke  
Pflegedienstleitung



Elke Sönnichsen  
Stellv. Pflegedienstleitung

Tel. 0 43 62 / 90 04 52 · Fax 0 43 62 / 90 04 51

**HAUSNOTRUF-SYSTEM**



Elvira Wulf  
Sachbearbeiterin



Martina Zamzow  
Sachbearbeiterin



Mareile Kordlewska  
Sachbearbeiterin

Tel. 0 43 62 / 90 04 53 · Fax 0 43 62 / 90 04 51

- Ambulanter Pflegedienst  
Medizinische Fußpflege  
Praktikum im Pflegedienst
- Hausnotruf-System
- Rollstuhl-Vermittlung
- Rettungsdienst  
Anerkannte Lehr-Rettungswache
- Breiten-Ausbildung\*  
Erste Hilfe Kurs  
Lebensrettende Sofortmaßnahmen  
Erste Hilfe Training  
Erste Hilfe Aufbaukurs  
Erste Hilfe bei Kindernotfällen  
Erste Hilfe am Hund
- Sanitätsbetreuungen\*
- Schnelleinsatzgruppe\*
- Katastrophenschutz\*  
Sanitätsgruppe Arzt  
Sanitätsgruppe Transport  
Betreuungsgruppe  
Führungsgruppe San
- Mitwirkung in der TEL\*
- Rettungshundezug\* \*\*
- Jugendgruppe\*

\* = ehrenamtliche Tätigkeiten  
\*\* = z.zt. nicht aktiv

Arbeiter-Samariter-Bund  
Ortsverband Heiligenhafen  
Tollbrettkoppel 15 · 23774 Heiligenhafen  
e-mail: info@asb-ov-heiligenhafen.de  
www.asb-heiligenhafen.com



**Ein gutes Gefühl, vorgesorgt zu haben.**

70% aller Unfälle passieren in der Freizeit und genau hier schützt die gesetzliche Unfallversicherung nicht.

Doch was ist, wenn Sie nach einem Unfall eine dauerhafte Invalidität davontragen oder vorübergehend hilfebedürftig sind? Wer erledigt die Einkäufe oder bringt Sie von A nach B? Unsere Unfall-Vorsorge mit Notfall-Plus Premium bietet Ihnen umfangreiche Hilfeleistungen, wertvolle Mobilität und finanzielle Absicherung.



**Unfall-Vorsorge\***

- ▶ Aufnahme bis 80 Jahre
- ▶ Keine Gesundheitsfragen
- ▶ Invaliditätsleistung bereits ab 1 %
- ▶ Bis zu 2.000,- EUR Sofortleistung bei Oberschenkelhalsbruch, auch *nicht* unfallbedingt
- ▶ Krankenhaus-Tagegeld im In- und Ausland
- ▶ Lebenslange Unfallrente

**mit Notfall-Plus Premium**

- ▶ 1.500.- Euro Sofortleistung bei Krankenhausaufenthalt ab 6 Tagen vollstationär
- ▶ Hilfe- u. Pflegeleistungen wie z.B. Menüservice, Tag- und Nachtwache, Haushaltsarbeiten, Einkäufe, Begleitung bei Arzt- und Behördengängen, Hausnotruf
- ▶ Unfall-Mobilitäts-Service mit Fahrdiensten
- ▶ Auto-Umbau-Kosten bis 20.000,- Euro
- ▶ Umzugs- oder Haus-Umbau-Kosten
- ▶ Schutz auch bei Unfällen durch Herzinfarkt, Schlaganfall sowie Infektionen durch Zeckenbiss (FSME und Borreliose)

\*Zusätzlich zur Sterbegeld-Vorsorge beim ASB Schleswig-Holstein

**Als Mitglied im ASB LV Schleswig-Holstein genießen Sie einen besonders günstigen und speziellen Schutz. Wir beraten Sie gern.**

Bitte ausfüllen und einsenden an:  
Hamburg-Mannheimer Vers.-AG  
OVG Filialdirektion Neumünster  
Großflecken 68, 24534 Neumünster  
Telefon: 04321/ 85365 - 0

**Ja, ich möchte mehr über die neue Unfall-Vorsorge wissen:**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

[www.ovg.hamburg-mannheimer.de](http://www.ovg.hamburg-mannheimer.de)

Ein Unternehmen der  
**ERGO** Versicherungsgruppe.

KAISERLICH VERSICHERT.





Tatkraft.  
Made in Holstein.



Filialen

Vermögensmanagement

Private Banking

ImmobilienCenter

FirmenkundenCenter